

HV-Bericht

http.net AG

WKN A0CAYT ISIN DE000A0CAYT4

am 13.06.2008 in Berlin

***Große Chancen durch gesetzliche Anforderungen
und technische Möglichkeiten***

Tagesordnung

1. Bericht über das Geschäftsjahr 2007
2. Entlastung des Vorstands
3. Entlastung des Aufsichtsrats

HV-Bericht http.net AG

Am 13. Juni 2008 fand im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg e. V. in Berlin die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der http.net AG statt. Geschäftsfelder der http.net AG sind die Vermarktung von technischen Neuerungen im Kommunikationsbereich, der Erwerb und Vertrieb sowie die Auswertung von Lizenzen, das Angebot von Internet-Diensten aller Art und der Betrieb einer Werbeagentur. Um 10 Uhr begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende Bernd Henke die anwesenden Aktionäre und Gäste, unter ihnen auch Martina Schäfer von GSC Research.

Bericht von Aufsichtsrat und Vorstand

Nach der Abhandlung der Formalien begann der Aufsichtsratsvorsitzende seinen Vortrag mit der Erläuterung der Geschäftsstruktur der http.net AG. Diese gliedert sich in die drei Säulen http.net Internet GmbH (Reseller-Geschäft), Knallhart Marketing GmbH (Endkundengeschäft) und b2b Sign AG (Digitale Signatur). Danach berichtete Herr Henke über die Aktionärsstruktur bei der http.net. Demnach gehören 60,92 Prozent der bit by bit Holding AG und konzernnahen Gesellschaften, 13,13 Prozent gehören aktiven und passiven Alt- und Gründungsaktionären, wobei die Lock-up-Frist noch bis zum 16.10.2008 läuft; die restlichen 25,95 Prozent befinden sich im Streubesitz.

Weiterhin erklärte der Versammlungsleiter, dass sich der Verlauf des Aktienkurses nicht gerade erfreulich gestaltet hat. Dies begründete er zum einen mit Aktienverkäufen durch Altaktionäre, zum anderen werde das Unternehmen und damit auch die Aktie zurzeit noch nicht von der Öffentlichkeit wahrgenommen. Mittelfristig bestehen hier aber von Seiten der http.net positive Erwartungen. Dies gilt laut Herrn Henke insbesondere ab dem Zeitpunkt, zu dem die digitale Signatur weiter verbreitet und damit stärker eingesetzt wird.

Im Folgenden erläuterte der Aufsichtsratsvorsitzende die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der http.net AG. Mit Blick auf die Anteile aus verbundenen Unternehmen führte er noch kurz aus, dass es sich dabei um ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm handelt. Die eigenen Anteile umfassen die geblockten Aktien der Altaktionäre. Die Gesellschaft selbst finanziert sich, wie Herr Henke betonte, fast ausschließlich durch Eigenkapital, womit auch eine stabile Bilanzstruktur mit einer überschaubaren Kostensituation vorliegt. Der Gewinn betrug im vergangenen Geschäftsjahr 3.000 Euro. Einen vergleichbaren Betrag erwartet die Unternehmensführung auch in der Zukunft, da es sich hierbei um Management Fees handelt, die den Beteiligungen berechnet werden.

Anschließend ging Herr Henke detaillierter auf die einzelnen Säulen der http.net AG ein. Die http.net Internet GmbH bietet hier Domain- und Nameserver-Services für Reseller an. Sie betreibt Server, Web Hosting und Housing in zwei Rechenzentren in Berlin. Dazu kommen noch Firewalling und Backup-Services. Außerdem bietet sie DSL mit bis zu 16 festen IPs und SSL-Zertifikate. Neu ist in diesem Bereich das komplette Angebot aus einem Signaturdienst in Verbindung mit einer ePoststelle und der Möglichkeit zur Archivierung.

Die dazu notwendige Entwicklung belastete im abgelaufenen Geschäftsjahr aber noch das Ergebnis der Gesellschaft. Seit geraumer Zeit läuft die Technologie jedoch ohne Probleme, und bei der Gesellschaft hofft man, damit bald am Markt durchdringen zu können. Erste Kunden wurden nach Aussage des Vorstandsvorsitzenden bereits gewonnen, und weitere testen derzeit das Verfahren. Weitere Belastungen in diesem Bereich entstanden durch den Aufbau eines neuen Rechenzentrums und durch Preissenkungen bei den Domains aufgrund der Wettbewerbssituation.

Die Knallhart Marketing GmbH hat im vergangenen Jahr einen Gewinn in Höhe von 2.000 Euro erzielt. Außerdem hat dieser Unternehmensbereich vor kurzem die Grenze von 10.000 Domains überschritten. Seit dem Relaunch im Jahr 2006 konnte diese Gesellschaft somit zahlreiche Neukunden gewinnen.

Wie Herr Henke weiter ausführte, hängt die weitere Entwicklung der b2b Sign AG davon ab, wie schnell sich ein Markt für digitale Signaturen bildet. In jedem Fall erwartet die Gesellschaft aus diesem Geschäftsfeld für die Zukunft positive Erträge. Der Aufsichtsratsvorsitzende ging dann auch noch einmal kurz auf die Hintergründe der digitalen Signatur ein. Diese ist zum Beispiel Voraussetzung dafür, dass das Finanzamt den Vorsteuerabzug bei elektronisch versandten Rechnungen anerkennt. Weitere positive Merkmale beim elektronischen Versand von Rechnungen sind die niedrigeren Kosten und schlankeren Arbeitsprozesse. Mit der digitalen Signatur ist der Empfang der Rechnung außerdem beweisbar. Dadurch, dass das Unterneh-

men neben der digitalen Signatur auch elektronische Postfächer und eine zehnjährige Archivierung von Unterlagen anbietet, gewinnt das neue Produkt zudem an Interesse bei potenziellen Kunden.

Abschließend ging der Aufsichtsratsvorsitzende dann noch auf die Investitionsschwerpunkte der http.net AG ein. Zum einen ist dies ein neues Produkt für .de-Domains, um im Großkundenbereich wieder schneller wachsen zu können. Zum anderen wird die ePoststelle weiterentwickelt und erfordert zusätzliche Marketingaufwendungen. Und schließlich sollen die bestehenden Systeme modernisiert und das zweite Rechenzentrum weiter aufgebaut werden. Dazu hat die Gesellschaft Fördergelder beantragt, die zurzeit aber noch nicht bewilligt sind. Allerdings wird hieraus ein größerer Betrag erwartet.

Im Anschluss berichtet der Vorstand Harald Buchner noch kurz, dass die Bekanntheit der digitalen Signatur wächst. Auf Messen kommen Interessenten direkt auf das Unternehmen zu und erkundigen sich nach dem Produkt. Nach und nach soll die digitale Signatur außerdem in bestehende Applikationen integriert werden. Als Beispiel nannte der Vorstand hier Software für Fahrtenbücher oder Reisekostenabrechnungen. Außerdem steht die Gesellschaft in Verhandlungen mit einem Unternehmen, das ein Lohnabrechnungsprogramm anbietet. Auch der Einsatz im Rahmen des geplanten Bürgerportals, das in Zukunft für jeden Bundesbürger ein elektronisches Archiv bietet, ist denkbar.

Vor dem Einstieg in die allgemeine Diskussion verlas der Aufsichtsratsvorsitzende dann die Tagesordnung. Außerdem erläuterte er, dass der Aufsichtsrat im letzten Jahr zweimal getagt hat. Die Themen waren unter anderem der Aktienkurs, die aktuelle Lage der Gesellschaft, ihre Entwicklung und die Strategie. Weiterhin lobte Herr Henke die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Allgemeine Diskussion

Der Aktionär Kellermann fragte, welche Maßnahmen die Gesellschaft zur Verbesserung des Aktienkurses einsetzen will. Außerdem erklärte er, dass die Öffentlichkeitsarbeit der http.net AG Spielraum für Verbesserungen bietet. Hier merkte er an, dass der Internetauftritt nicht überzeugt und er in Finanzzeitschriften Berichte über die Gesellschaft vermisst. Außer einem kleineren Artikel in der c't hat Herr Kellermann bisher auch keinen Bericht über das Thema digitale Signatur entdeckt. Abschließend erkundigte er sich danach, welchen Zeitraum das Unternehmen bei der kurzfristigen Finanzierung im Auge hat.

Im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit wies Herr Henke auf damit verbundene hohe Kosten hin. So erklärte er, dass auf der Ebene der AG damit mindestens Beträge von 20.000 Euro jährlich anfallen würden. Dieses Geld investiert die http.net AG jedoch lieber in die Entwicklung, da man bei der Gesellschaft davon ausgeht, dass das Thema digitale Signatur von selbst ein entscheidendes Thema werden wird. Dies gilt umso mehr, da die http.net AG alleiniger Anbieter der Kombination digitale Signatur und ePoststelle ist. Im Vorjahr hatte das Unternehmen allerdings einen Flyer als Beilage in der c't und der Wirtschaftswoche, der jedoch keine Resonanz brachte.

Der Aufsichtsratsvorsitzende wies auch darauf hin, dass Pressekontakte im Unternehmen vorhanden sind. Diese sollen dann eingesetzt werden, sobald der Markt reif für die entsprechende Berichterstattung ist. Wie Herr Henke aber betonte, hätte man sich bei der http.net AG durchaus gewünscht, dass sich der Markt für ihr Produkt schneller entwickelt. Allerdings ist die Gesellschaft zu klein, um den Markt selbst zu gestalten. Als hilfreich erweisen sich jedoch die Hinweise von Seiten der Finanzämter, die diese den Unternehmen zurzeit verstärkt im Hinblick auf den Vorsteuerabzug geben.

In Zusammenhang mit der Entwicklung des Aktienkurses wiederholte Herr Henke nochmals die bereits in seinem Vortrag genannten Gründe. Er unterstrich hier auch, dass der Aktienkurs anziehen sollte, sobald der Markt bereit ist für die digitale Signatur.

Der Aktionär erkundigte sich dann, ab welcher Anzahl von Mitarbeitern ein derartiges System für ein Unternehmen profitabel ist. Wie Herr Henke ausführte, bemisst sich dies nicht an der Zahl der Mitarbeiter, sondern richtet sich nach der Anzahl der verschickten Rechnungen. Herr Buchner wies dann noch darauf hin, dass zu Anfang Kosten durch die Einrichtung der digitalen Signatur entstehen, die sich jedoch sofort skalieren. Am Beispiel der Lohnabrechnung erklärte er, dass die konkrete Ersparnis von verschiedenen Faktoren abhängt. Dies sind Fragen wie: werden die Lohnabrechnungen verteilt oder verschickt?, auf Spezialpapier?, über externen Dienstleister? Je nach Durchführung rechnet die Gesellschaft mit einer Ersparnis von 2 Euro bis 3,50 Euro pro Stück.

Abstimmungen

Vor Beginn der Abstimmungen teilte der Versammlungsleiter mit, dass 1.467.033 Aktien entsprechend 64,94 Prozent des Grundkapitals vertreten waren, und erläuterte nochmals kurz das Abstimmungsprozedere. Nachfolgend wurden die beiden Beschlüsse einstimmig gefasst. Abgestimmt wurde dabei über die Entlastung von Vorstand (TOP 2) und Aufsichtsrat (TOP 3).

Fazit

Besonders im Bereich der b2b Sign AG hat die http.net AG ein vielversprechendes Produkt zur Verfügung. Die von b2b Sign geplante elektronische Signatur mit dem Angebot einer sicheren Archivierung der elektronischen Dokumente sollte auf große Nachfrage stoßen. Auch die weiteren Möglichkeiten, die sich speziell im Bereich elektronischer Service entwickeln, eröffnen der Gesellschaft große Chancen. Vor diesem Hintergrund sind die positiven Erwartungen von Seiten des Vorstands und des Aufsichtsrats wohl berechtigt und machen Hoffnung für die Zukunft der Aktie der http.net AG.

Kontaktadresse

http.net AG
Grunewaldstraße 22
D-12165 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 / 219088 - 0
Fax: +49 (0) 30 / 219088 - 90
Internet: <http://www.http.ag>



Über GSC Research

GSC Research ist ein unabhängiges Research-Haus und operiert mit einem dezentralen Netzwerk von rund 70 festen und freien Mitarbeitern in Deutschland und Österreich. Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Erstellung von umfassenden Studien, Analysen, Interviews und HV-Berichten.

Pro Jahr berichtet GSC über rund 1.000 Hauptversammlungen in Deutschland und Österreich. Darüber hinaus werden zahlreiche Studien mit umfangreichen Hintergrundinformationen zu börsennotierten und unnotierten Unternehmen sowie ausführliche Interviews mit Vorständen und Firmensprechern publiziert.

Kunden von GSC Research sind private und institutionelle Anleger, die kostenpflichtige Teile des Internetangebots in Form eines Jahresabonnements oder im Einzelabruf nutzen, sowie börsennotierte und vorbörsliche Gesellschaften, vor allem im Bereich Small und Mid Caps, die unabhängige Research-Berichte von GSC zur Information ihrer Aktionäre verwenden.

GSC Research GmbH
Immermannstr. 35
D-40210 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 0
Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

Email: info@gsc-research.de
Internet: www.gsc-research.de